

**Vorlage Nr. 15/0370**

Federf. Stadamt: Ingenieuramt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung	Bürgermeister Roland	Entscheidung	17.11.2015	6

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Integriertes Handlungskonzept für eine familienfreundliche Stadtmitte  
Vorstellung der Ausführungsplanung Horster Straße nördlicher Abschnitt von  
Europaplatz bis südlich Lambertikirche (A 1)**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Am 17.03.2015 und am 05.05.2015 wurde die Entwurfsplanung für den Umbau der Horster Straße von Europaplatz bis Marktplatz im Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung vorgestellt und beschlossen.

Die vorliegende Ausführungsplanung ist die Konkretisierung dieser beschlossenen Entwurfsplanung.

Mit dem Umbau der Horster Straße soll im Frühjahr 2016 begonnen werden. Die vorliegende Ausführungsplanung betrachtet den nördlichen Teil der Horster Straße von Europaplatz bis südlich der Lambertikirche.

**Aufteilung und Materialwahl**

Unter Berücksichtigung der Bestandsbäume, Versorgungsleitungen, Anlieferungsflächen und Rettungswege wurde in der Entwurfsplanung eine Dreiteilung der Fußgängerzone in zwei Laufzonen und eine Mittelzone erarbeitet. Alle Flächen sind eben, können also jederzeit problemlos gequert werden.

Unmittelbar vor den Schaufenstern an den Hausfassaden befinden sich die dunkel gepflasterten Laufzonen. Die östliche Laufzone verläuft teilweise unter den Arkaden, die westliche Laufzone bietet mit i. M. 7,50m Breite unter anderem auch ausreichend Platz für das Blindenleitsystem und die Feuerwehrtrasse.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Zwischen den beiden Laufzonen liegt die 4,80m breite Mittelzone, die dem Aufenthalt dient. Hier befinden sich die Baumbeste, Leuchten, Abfalleimer sowie die Flächen für mögliche Außengastronomie.

Entsprechend der beschlossenen Entwurfsplanung soll in der Hochstraße die Mittelzone der Horster Straße durch ungleichmäßig breite, helle Streifen in dem dunklen Pflaster wie eine Klaviatur gestaltet werden.

Das Pflasterformat wird dabei in Mittel- und Laufzone gleich sein. Die „Klaviatur“ wird durch die Farbgebung in basalt-anthrazit (dunklere Laufzone) und silber-grau (helle Streifen in der Mittelzone) erkennbar. Die Pflasteroberflächen entsprechen dabei in Farbe und Struktur dem bereits eingebauten Pflaster in Lauf- und Mittelzone der Hochstraße.

### **Platzgestaltung**

Für den Platz vor der Lambertikirche sind – wie schon an den Plätzen in der Hochstraße – helle Ringe in der Pflasterfläche vorgesehen. Im Platzbereich wird das gleiche Pflaster wie in der Laufzone verlegt.

Die Feuerwehrtrasse führt um das bestehende Baumbeet und die Fläche für Außengastronomie herum.

### **Entwässerung**

Die Entwässerung erfolgt jeweils in Straßenmitte (am Übergang der westlichen Laufzone zur Mittelzone) über eine 30cm breite Pflasterrinne. In erforderlichen Abständen sind Straßenabläufe vorgesehen.

### **Barrierefreiheit**

Zur Orientierung für blinde bzw. sehbeeinträchtigte Menschen wird ein taktiles Leitsystem ausgeführt.

An den Einmündungen bzw. Übergängen zwischen neuem und altem Belag leiten Auffindestreifen in das System. Vom Auffindestreifen aus führt jeweils ein Aufmerksamkeitsfeld auf den Leitstreifen, der so gradlinig wie möglich verläuft. Alle Richtungswechsel sowie die Abzweige in die Lambertistraße und zum Kirchplatz werden durch Abzweigfelder gekennzeichnet.

Der Auffindestreifen schließt sich direkt an den vorhandenen Natursteinpflasterstreifen des Europaplatzes an, so wie es auch in den bereits fertig gestellten Teilen der Hochstraße der Fall ist.

Nach Abstimmung mit dem Behinderten- und Seniorenbeirat wird das taktile Leitsystem durchgängig entlang der westlichen Fassadenseite der Horster Straße angeordnet. Der Abstand zur Geschäftsfront beträgt mind. 2,30m (1,50m Sondernutzungszone zzgl. 80cm Abstand).

Aus funktionalen und bautechnischen Gründen wird das Leitsystem in Verlegerichtung des Pflasters angeordnet, um unnötige Pflasterschnitte und kleinteilige Pflasterflächen zu vermeiden.

Anders als in der Hochstraße wird das Leitsystem mit hellem Pflaster ausgeführt um einen ausreichenden optischen Kontrast zur dunklen Laufzone sicherzustellen. Die Farbgebung des gesamten Leitsystems orientiert sich an der Farbgebung der hellen Pflasterstreifen in der Mittelzone.

## **Bepflanzung**

Die vorhandenen Bäume der Horster Straße werden soweit wie möglich erhalten. Von den fünf Bäumen zwischen dem Europaplatz und dem Kirchplatz werden zwei Bäume (Rot-Buche gegenüber Haus Nr. 10 und Rosskastanie gegenüber Haus Nr. 12) gefällt, da diese abgängig sind. Ebenso ist der Trompetenbaum des nördlichen Hochbeetes abgängig. Das zweite Hochbeet samt Baum bleibt erhalten. Die Oberfläche der Betoneinfassung wird saniert und an allen Seiten werden Sitzauflagen vorgesehen.

Die Linde neben dem nördlichen Kandelaber vor der Lambertikirche muss ebenfalls gefällt werden. Zum Erhalt der symmetrischen Pflanzung soll der Baum neben dem südlichen Kandelaber ebenfalls gefällt werden. Beide Baumscheiben werden dann leicht verschoben und mit Bäumen in gleicher Größe und Qualität neu bepflanzt (*Tilia cordata* 'Erecta' - Winterlinde).

Die Baumscheiben außerhalb der Platzfläche werden mit einem Stahlband eingefasst und erhalten eine wassergebundene Decke wie schon in der Hochstraße. Die beiden neu zu pflanzenden Linden vor der Kirche haben eine offene Fläche von 0,6m x 0,6m und erhalten eine überpflasterbare Baumscheibe, so dass ausreichend Wurzelraum vorhanden ist.

## **Bänke**

Im ersten Teil der Horster Straße sind keine Bänke in der Mittelzone vorgesehen, da hier die Flächen für die Außengastronomie und Veranstaltungen vorgehalten werden.

Am nördlichen Platzrand vor der Lambertikirche ist eine große Rundbank mit einem Außenradius von 4,50m um die vorhandene Rosskastanie geplant. PAG-Holzauflagen mit einer Gesamtlänge von rd. 13m bieten hier großzügige Sitzgelegenheiten. Aufgrund der Gefällesituation des Pflasters ergeben sich bei dieser Rundbank unterschiedliche Sitzhöhen zwischen 39cm und 55cm. Auf diese Weise wird erneut den Belangen der „Mehr-Generationen“ Rechnung getragen.

Weitere Sitzgelegenheiten werden an dem zu erhaltenden Hochbeet im Bereich der Eisdielen vorgesehen.

## **Beleuchtung**

Die vorhandenen Leuchten sollen weiter verwendet werden, lediglich die Leuchtenstandorte werden verschoben, so dass die Leuchten zukünftig in einer Linie in der Mittelzone stehen.

Die vorhandenen Bodenstrahler vor den Arkaden bleiben erhalten. Auch die Baumstrahler im Hochbeet bleiben zunächst erhalten. Nach Fertigstellung der Arbeiten an der Kirchenfassade wird die Wirkung der neuen Anstrahlung des Kirchturmes abgewartet und dann entschieden, ob der Baum weiterhin angestrahlt werden soll.

## **Einbauten**

Auch in der Horster Straße werden Abfalleimer mit seitlichem Ascher und einem Fassungsvermögen von 90 Liter aufgestellt.

## **Bodenhülsen**

Es sind bereits heute Bodenhülsen für Sonnenschirme vor der Lambertikirche (Eiscafé Dolomiti) und vor Haus Hochstraße 1 (Gaststätte Surmann) vorhanden. Diese bleiben erhalten bzw. werden in Abstimmung mit den Eigentümern versetzt.

Weitere (zusätzliche) Bodenhülsen sind nicht vorgesehen, um insbesondere auch in der Mittelzone ausreichend Spielraum für Veränderungen in der Außengastronomie zu erhalten.

## **Versorgungspoller**

Für Veranstaltungen in der Innenstadt werden, wie schon in der Hochstraße, Stromversorgungspoller und Wasseranschlussstellen vorgesehen. Für diesen Abschnitt befindet sich der Versorgungspoller in der Baumscheibe auf Höhe Haus Nr. 5.

Weitere Details können den beiliegenden Plänen und dem Materialkatalog entnommen werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	498.000
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	498.000
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	622.000
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung stimmt der Ausführungsplanung und der Umsetzung zu.

Der Bürgermeister



Ulrich Roland

- Ulrich Roland -

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: